



Einzelansicht des Artikels

>>

Egelsbach - Politik

Fragebogen und „Himmelsohren“

Egelsbach (DZ/hs) – Im Südwesten nichts Neues. So lässt sich der Status quo in Sachen Flugplatz-Ausbau auf einen kurzen Nenner bringen. Denn weder beim Regierungspräsidium, bei der Deutschen Flugsicherung oder der Fluglärmkommission noch direkt bei der Flugplatz-GmbH (HFG) konnten die Verantwortlichen der Fluglärm-Abwehrgemeinschaft Egelsbach („Flag-E“) in den vergangenen Monaten etwas Konkretes zur geplanten Pistenverlängerung in Erfahrung bringen. Das sagte der Vorsitzende Günther de las Heras bei der vor Kurzem über die Bühne gegangenen Jahresversammlung des rund 400 Mitglieder zählenden Vereins.

Weil es also kein akutes Ausbau-Szenario zu verhindern gilt, können sich die „Flag-E“-Aktivisten vorläufig auf die bevorstehende Kommunalwahl konzentrieren. „Wir werden einen Fragebogen zum Wahlprogramm aller Parteien erarbeiten und von diesen verbindliche Aussagen zum Ausbau und zum Erhalt der kommunalen Beteiligung an der HFG einfordern“, kündigte der Boss der Bürgerinitiative an. Mit einer gewissen Genugtuung hat de las Heras im Übrigen zur Kenntnis genommen, „dass mittlerweile immer mehr Kommunalpolitiker unsere von Anfang an geäußerten Befürchtungen in Bezug auf das Verhalten der von ‚NetJets‘ dominierten HFG teilen und unser Vorgehen unterstützen“.

Neben den kommunalpolitischen Aktivitäten legt die „Flag-E“ aber ebenso großen Wert auf die Fortsetzung des Projektes „Egelsbacher Himmelsohren“. Nachdem im April in der Leipziger Straße eine erste Messstation in Betrieb genommen wurde, soll in absehbarer Zeit ein zweites „Himmelsohr“ den Lärm zweifelsfrei aufzeichnen, der auf Deutschlands größtem Verkehrslandeplatz von startenden und landenden Flugzeugen verursacht wird. „Es gibt zwar noch einige Probleme in Bezug auf die Zuordnung der erfassten Flugspuren, und nicht alle Flugspuren enthalten detaillierte Daten zur jeweiligen Maschine“, gibt de las Heras zu. Doch sei nur so eine transparente und unabhängige Erfassung sowie Bewertung des lokalen Fluglärms möglich.

Wer mehr über alle Aktivitäten des engagierten Vereins wissen will, der kurz vor der Kommunalwahl einen Info-Abend mit Vertretern der Parteien durchführen wird, hat hierzu am Wochenende (4./5.) Gelegenheit. Denn die „Flag-E“ ist wieder mit einem eigenen Stand auf dem Adventsmarkt vertreten, um laut Günther de las Heras „in gemütlicher Atmosphäre mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen“. Weitere Infos sind im Internet (www.flag-egelsbach.de) erhältlich.


[Drucken](#) | [PDF](#) | [Seite empfehlen](#)
[Artikelübersicht](#)
[zum Seitenanfang](#)

Herausgeber:
Verlag Dreieich-Zeitung
Marc Stornfels

